



Städtische Galerie Dresden
Kunstsammlung

PRESSEINFORMATION

Dieter Goltzsche BLAUER PFIRSICH Arbeiten auf Papier

Pressegespräch am Freitag, dem 19. Februar 2016, 11 Uhr

- der Künstler Dieter Goltzsche wurde 1934 in Dresden geboren. Von 1952 bis 1957 studierte er an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden bei den Professoren Hans Theo Richter und Max Schwimmer. Seine überdurchschnittliche künstlerische Begabung veranlasste Max Schwimmer, Goltzsche 1958 als seinen Meisterschüler an die Deutsche Akademie der Künste nach Berlin zu holen. Nach Beendigung der Meisterschülerschaft ließ er sich 1960 zunächst in Köpenick und später in Friedrichshagen nieder. Von 1980 an lehrte Goltzsche an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, 1992 bis 2000 als Professor für Malerei und Grafik. Seit 1990 ist er Mitglied der Akademie der Künste. Sein Werk wurde mehrfach ausgezeichnet: 1978 mit dem Käthe-Kollwitz-Preis der Akademie der Künste der DDR, 1998 mit dem Hannah-Höch-Preis des Landes Berlin und 2010 mit dem Hans Theo Richter-Preis der Sächsischen Akademie der Künste.
- das Werk Das Werk Dieter Goltzsches, das neben Zeichnung und Malerei auf Papier auch alle grafischen Techniken umfasst, gehört seit Langem zum Kanon der jüngeren deutschen Kunstgeschichte. Es entstand jenseits der Ideologie im Osten, aber auch unabhängig von westlichem Zeitgeist aus Beobachtung. Die Natur, die menschliche Figur und das Porträt, die Landschaft und die Stadt waren anfangs vor allem Goltzsches Themen, bis seit den 1970er Jahren mehr und mehr auch Fragen der Komposition und der Gestaltung der Bildfläche zum Gegenstand der künstlerischen Auseinandersetzung wurden. Ebenso intensiv wie sich der Künstler von Anfang an mit dem Medium der Zeichnung auseinandersetzte, befasste er sich seit den späten 1960er Jahren mit der Farbe, besonders mit dem Aquarell und der Temperamalerei, aber auch mit dem Pastell.

- die Ausstellung Die Ausstellung stellt das malerische und zeichnerische Werk Dieter Goltzsches aus fast 60 Jahren ins Zentrum der Betrachtung. Sie präsentiert den Künstler als genauen Beobachter der Realität und als unerschöpflichen, experimentierfreudigen Erfinder freier Formen und bildnerischer Chiffren. Die Ausstellung zeigt, wie Goltzsche sein Werk in Wechselspielen von Figuration und Abstraktion sowie poetischer Assoziation und spielerischem Fabulieren entwickelt hat. Der Umgang mit der Farbe – mit den transparenten Wasserfarben, dem dichten Pigment der Tempera und den pudrigen Pastellkreiden – verlangt dem Künstler unterschiedliche Herangehensweisen ab. So stehen offene koloristische Strukturen neben geschlossenen Farbtexturen, die zwischen Auflösung und Verfestigung changieren und strengen kompositorischen Regeln unterliegen. Goltzsche geht es auch in der Malerei weniger um die Inhalte, als um den Eigenwert der Farbe, die auf der Fläche in Formen und Tonwerten komponiert wird. Die Ausstellung in der Städtischen Galerie Dresden ist die erste umfassende museale Präsentation des künstlerischen Werkes Dieter Goltzsches in seiner Heimatstadt seit vielen Jahren. Sie umfasst an die 100 Werke. Das erste entstand im Jahr 1956 und die letzten im Jahr 2015.
- die Leihgeber Wesentliche Leihgaben kommen aus dem Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, dem Kupferstich-Kabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, dem Kunstfonds des Freistaates Sachsen, dem Sprengel Museum Hannover sowie aus privaten Sammlungen und aus dem Besitz des Künstlers.
- der Katalog Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog im Sandstein Verlag, Dresden mit Beiträgen von Eugen Blume, Katrin Arrieta und Michael Lüthy zum Werk von Dieter Goltzsche und 125 farbigen Tafeln. Zudem enthält er ein bebildertes Verzeichnis der umfangreichen Schenkung grafischer Blätter an die Städtische Galerie Dresden mit einem Beitrag von Gisbert Porstmann.
ISBN 978-3-95498-200-4
28 Euro im Museumsshop
- 60 Exemplare davon erscheinen als Vorzugsausgabe und sind mit jeweils einer Radierung ausgestattet, die der Künstler in zwei Varianten in einer Auflage von jeweils 30 Exemplaren aus Anlass der Ausstellung schuf. Die Vorzugsausgabe kostet 60 Euro.

- Veranstaltungen
- _ Konzert mit Einführung
Donnerstag, 3. März 2016 | 20 Uhr
Frame IV. Global Ear Schweiz mit El Perro Andaluz in der Ausstellung
Eintritt 10 Euro | ermäßigt 7 Euro
Einlass 18.30 Uhr, Einführung 19 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr
Kartenreservierung unter Telefon 0351/ 488 73 72, E-Mail
Joachim.Vocke@museen-dresden.de oder im Museumsshop im Landhaus

 - _ Lesung
Dienstag, 22. März 2016 | 20 Uhr
Der Berliner Lyriker Eberhard Häfner liest Gedichte in der Ausstellung
Eintritt 6 Euro | ermäßigt 4 Euro

 - _ Gespräch
Mittwoch, 6. April 2016 | 19 Uhr
Gespräch mit Dr. Gisbert Porstmann und Dieter Goltzsche in der
Ausstellung
**„Die Linie unter Druck“ - Beispiele aus der Grafik-Schenkung des
Künstlers an die Städtische Galerie Dresden**
Eintritt frei

 - _ Öffentliche Führung
So 28. Februar | 13. März | 10. April | 24. April | 8. Mai | 22. Mai 2016 |
jeweils 11 Uhr | Dauer ca. 1 Std.
Öffentliche Führung durch die Ausstellung
Museumseintritt, Führung kostenfrei

 - _ Angebote für Schulklassen
Weitere Informationen hierzu finden Sie auf www.galerie-dresden.de

 - _ Bitte besuchen Sie auch die Homepage zur Ausstellung auf
www.dieter-goltzsche-galerie-dresden.de
- Öffnungszeiten 20. Februar bis 22. Mai 2016
Dienstag bis Donnerstag, Samstag und Sonntag 10-18 Uhr
Freitag 10-19 Uhr, montags geschlossen
- Eintritt 5 Euro , ermäßigt 4 Euro, Gruppen ab 10 Personen 4,50 €
Freitag ab 12 Uhr Eintritt frei
- Information und Bildmaterial Richard Stratenschulte, Leiter Öffentlichkeitsarbeit
Museen der Stadt Dresden, Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden
Tel.: 0351/ 488-7360 /-7361, Fax: -7303
E-Mail: richard.stratenschulte@museen-dresden.de